

---

# Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 81

Datum: 07.09.2022

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt

## **3.500 Euro Preisgeld für Projekte zur Gesundheitsförderung der Jüngsten**

Magdeburg. Gemeinsam mit der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. (LVG) hat die Stadt Hettstedt bereits zum 5. Mal den regionalen Gesundheitspreis „Gesund aufwachsen“ ausgeschrieben.

Die Stadt will bis zum Jahr 2030 kinderfreundliche Kommune werden. Mit der Verleihung des Gesundheitspreises soll das große Engagement regionaler Akteurinnen und Akteure für die Jüngsten der Stadt gewürdigt werden.

Bewerben können sich KiTas, Schulen, Freizeiteinrichtungen, Vereine, Unternehmen und auch Einzelpersonen mit Projekten zur Erhaltung und Stärkung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Hettstedt. Die Projekte können zum Beispiel aus den Bereichen Bewegung, Ernährung, Impfen, Suchtprävention, psychische Gesundheit und Zahngesundheit stammen.

Dem Erstplatzierten des Wettbewerbs winken 2.000 Euro. Für den 2. Platz gibt es 1.000 Euro und für den 3. Platz 500 Euro. Bewerbungen sind bis zum 31.10.2022 (Datum des Poststempels) bei der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. per Post oder E-Mail einzureichen. Die Unterlagen sind auf [www.hettstedt.de/neuigkeiten/ausschreibungen/](http://www.hettstedt.de/neuigkeiten/ausschreibungen/) zu finden. Die Preisverleihung erfolgt am 01.12.2022.

Die Stadt Hettstedt ist eine von drei Modellkommunen in Sachsen-Anhalt, die mit Unterstützung der KGC kommunale Gesundheitsstrategien entwickelt und erprobt. Während in Hettstedt das Thema „Gesund aufwachsen“ im Fokus steht, geht es in der Lutherstadt Eisleben vor allem um „Gesund leben und arbeiten“ und in Sangerhausen um „Gesund im Alter“. Darüber hinaus ist die KGC in allen Landkreisen beratend tätig, begleitet Akteure vor Ort, vernetzt diese und bietet Qualifizierungsmöglichkeiten im Rahmen des Präventionsgesetzes zur Gesundheitsförderung und Prävention auf kommunaler Ebene an.

### **Hintergrund**

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden. Die KGC wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a Absatz 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten. [www.gkv-buendnis.de](http://www.gkv-buendnis.de)

Ihr/e Ansprechpartner/-in: LVG, Sabrina Lippe, Tel: 0391 288683-0